



Ausgelassene Stimmung am Ziel im sankt-gallischen Wil – nicht zuletzt wohl wegen des Alkohols. Ob dieser weibliche Vampir auch Blut trank? Bilder: Manuela Matt

Einige bleiben auf der Strecke

Bestimmt wird einer nüchtern bleiben. Keinen Tropfen Alkohol trinken, bis alles vorüber ist. Für diesen Job braucht Lokomotivführer Martin Ulrich einen klaren Kopf. Zum dritten Mal chauffiert er den Höfner Narrenzug durchs Land. Heuer führt die Reise nach Wil. Wollerau ab: 12.40 Uhr. Wil an: 14.59 Uhr. Der Fahrplan ist verbindlich. «Wir müssen den Sonderzug am regulären Zugverkehr vorbeisteuern», erklärt Ulrich. «Das ist eine logistische Herausforderung.»

600 Fasnächtler sind an der 34. Höfner Narrenfahrt mit dabei. Alle sind verkleidet: Hexen, Teufel, Eskimos – Tiere, Mönche, Zwerge und andere Gestalten sind mit an Bord. Die acht Personenwagen sind fasnächtlich dekoriert. Nur Lokführer Ulrich trägt wie gewohnt seine Arbeitsuniform. Früher habe er selber Fasnacht gemacht, erzählt er. In Einsiedeln, wo er

wohnt, habe er viele Jahre Umzugswagen gebaut. Seit einiger Zeit nimmt er es nun aber gemütlicher.

In Ulrichs Zug sürmen kurz nach 12 Uhr die Fasnächtler. Um diese Zeit wissen nur wenige, wohin die Reise führt. Grosse und kleine Gruppen machen sich in den Abteilen breit. Einige sind schon gut im Schuss, haben bereits einen Aperitif genossen. Eine fröhliche Clique aus Wädenswil entkorkt den mitgebrachten Sekt. «Das hat Tradition bei uns», erklären sie augenzwinkernd. Zuerst werde jeweils der Königskuchen verteilt, «dann wird angestossen».

Inzwischen hat sich der Narrenzug in Bewegung gesetzt. Ein Abteil weiter sitzen die Höfner Fäschttüüfel, heute als Schlümpfe uniformiert, beim ersten Halbliter. Es sei im Fall wirklich die erste Flasche, versichern die fröhlichen Damen und fügen dem an: «Jede

Flasche, die wir öffnen, ist die erste.» Fasnachtslogik, ist ja klar.

Ein Kollegengrüppchen aus Wollerau hat sich als Mineure verkleidet. Sie fahren scharfes Geschütz auf und bringen Schnäpse unters Volk. Auch Journalist und Fotografin kommen zum Zug. Bis zur Ankunft in Wil wird es nicht das letzte Wässerchen sein, das ihnen angeboten wird. Hier ein Glas Wein, dort ein Shot – als Pressevertreter hat mans wahrlich nicht leicht.

Nicht weit von den Mineuren entfernt sitzen die Jungs von der Rapperswiler Mafia. Sie bunkern in ihrem Abteil zwei Harassen Bier und haben bereits tüchtig zugelangt. «Wir müssen uns stärken», erklären sie unisono, «schliesslich kommen wir erst morgen früh wieder heim.» Draussen vor dem Fenster zieht eine Landschaft vorbei. Wo man sich befindet, weiss niemand

so genau. Eigentlich ist es auch egal, denn heute spielt drinnen die Musik. Tatsächlich bläst im Zwischengang einer die Trompete – «Lustig ist das Zigeunerleben» –, und alle Narren singen im Chor.

Ruckartig stoppt wenige Minuten vor 15 Uhr der Zug, die Türen werden geöffnet: Wil, Endstation. Hier werden die Fasnächtler von der örtlichen Fasnachtsgesellschaft empfangen und mit «Ghackets und Hörnli» gepflegt, ehe der Narrenzug am frühen Abend zurück nach Wollerau fährt.

Einige werden den Zug verpassen, auf der Strecke bleiben. «Nicht alle finden rechtzeitig zum Bahnhof zurück», sagt Lokführer Martin Ulrich, es sei jedes Jahr das Gleiche. Auf Langhöckler könne die Eisenbahn eben keine Rücksicht nehmen. Fasnacht hin oder her. *Matthias Dörig*



Nichts geht über eine gemütliche Zugfahrt mit Zeit zum Stricken – und zwei Bier.



Vielleicht der Einzige mit klarem Kopf: Martin Ulrich lenkte den Höfner Narrenzug.



Original und Parodie: ein Horgner Schöneggler und die Wädenswiler Gruppe «Die Schöne». «Wenn wir in der Zeitung kommen, suchen wir uns ein neues Gewand», versprochen sie.



VERANSTALTUNGEN

Wo der Christbaum brennt

HORGEN. Das Christbaumverbrennen des Feuerwehrvereins Horgen findet heute Freitag, 7. Januar, ab 17 Uhr beim Mülltalplatz hinter dem Schiessstand Käpfnach statt. Auch bei der achten Austragung ist für die gewohnte Verpflegung gesorgt – die Feuerwehr schmeisst den Grill an. Die Horgner Guggenmusik Runglerueser wird den Anlass musikalisch begleiten. Besucher bringen ihren Christbaum mit. (e)

Freitag, 7. Januar, 17 Uhr, Mülltalplatz Horgen.

Den Segen empfangen

RICHTERSWIL. Das Jahr 2011 nimmt seinen Lauf und hält neues bereit für die Menschen. Morgen Samstag, 8. Januar, findet aus diesem Anlass eine Segnungsfeier in der reformierten Kirche Richterswil statt. Geseget dieses Jahr beginnen – geseget dieses Jahr durchschreiten: Die Feier wird dem persönlichen Segen Raum geben, den jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer empfangen darf. Gestaltet wird die Feier von der reformierten Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt mit ihrem Team. Christoph Zimmerli spielt auf der Flöte und dem Monochord, einem musikinstrumentenähnlichen Werkzeug, das aus einem länglichen Resonanzkasten besteht, über den der Länge nach eine Saite gespannt ist. (e)

Samstag, 8. Januar, 17 Uhr, reformierte Kirche Richterswil.

Sternsinger unterwegs

OBERRIEDEN. Am Samstagabend und Sonntagnachmittag sind die Sternsinger der katholischen Kirche zum ersten Mal in Oberrieden unterwegs. Die Kinder der 5. und 6. Klasse spielen in Gewändern und mit funkelnden Kronen die Heiligen Drei Könige und ihre Gefolgsleute. Sie singen und bringen den Segen zu den Menschen. Gleichzeitig sammeln sie Geld für ein Kinderprojekt in Kambodscha. (e)

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Januar.

IMPRESSUM

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 718 10 20. Fax: 044 718 10 25. E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch.

Redaktionsleitung

Benjamin Geiger (Chefredaktor), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor), Andreas Schürer (stv. Chefredaktor), Lukas Matt (Leiter Regionalredaktion), Peter Hasler (Sportchef).

Produktion/Druck

Leitung: Samuel Bachmann. Tel: 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil am See AG.

Aboservice

Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521. Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: Fr. 348.– pro Jahr, E-Paper: Fr. 174.– pro Jahr.

Inserate

Zürcher Regionalzeitungen AG, Burghaldenstr. 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 515 44 55. Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zsz.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Anzeige

305139

kraft / ausdauer - spinning
pilates - dance n' strip
bodyforming - pump - step
hypoxi - sauna - dampfbad
solarien - massagen
gratis kinderhort / parkplatz

bergstr. 66 8810 Horgen
044 725 70 76
www.bodycult.ch